

Goldener Stern zum St. Sebastianus Ehrenkreuz für Werner Peitz

Laudatio

Werner Peitz trat 1977 in die St. Josef Schützenbruderschaft Anreppen ein. Früh übernahm Werner Verantwortung und zeigte Führungsstärke – als Jungschützenkönig, Apfelprinz, Zepter Prinz und schließlich 1992 als König gemeinsam mit seiner Frau Birgit. Noch im gleichen Jahr errang Werner auch die Würde des Bezirkskönigs im Bezirksverband Büren. In seiner Heimatbruderschaft wurde er 1994 in den Vorstand gewählt. Von 1998 bis 2012 führte Werner als Oberst und Brudermeister die Schützenbruderschaft St. Josef Anreppen – insgesamt 14 Jahre lang. In dieser Zeit prägte er die Bruderschaft entscheidend mit seiner verbindlichen Art, mit Innovationskraft und immer mit einem offenen Ohr für Jung und Alt. Besonders die Jugendförderung liegt ihm am Herzen, er ist überzeugt, dass Tradition nur durch Nachwuchs Zukunft hat.

Auf überörtlicher Ebene engagierte sich Werner als stellvertretender Bezirksbundesmeister von 1999 bis 2009 und von 2000 bis 2009 als stellvertretender Diözesanbundesmeister. Zunächst als Mitglied im Team der Bundesorganisation des BHDS ab dem Jahr 2000 und von 2004 bis 2009 als Bundesorganisationsleiter und Mitglied des Präsidiums des BHDS zeigte Werner durch strukturiertes Denken, kluge Organisation und hohe Einsatzbereitschaft seine Stärken. In seiner Amtszeit setzte Werner Impulse für moderne Verwaltungs- und Organisationsstrukturen im Bund und war maßgeblich an der Organisation zahlreicher Großveranstaltungen entscheidend beteiligt.

Nach der Wahl zum Bürgermeister der Stadt Delbrück im Jahr 2009 war es für Werner eine Selbstverständlichkeit, sich weiter für die

Belange seiner Schützen einzubringen. Er begleitete die Arbeit der Schützen auf allen Ebenen mit Rat und Tat als Unterstützer, Vermittler, Koordinator und immer wieder auch persönlich als Helfer im Hintergrund. Ohne seine langjährige Erfahrung, sein Netzwerk und seinen persönlichen Einsatz wären viele Großveranstaltungen im Diözesanverband Paderborn nicht möglich gewesen. Zu nennen sind hier insbesondere der Bundeskönigintag 2018 in Westenholz, 2022 das Bundesfest in Ostenland sowie das Kreisschützenfest in Boke und zuletzt das Bundesfest in Rietberg im Jahr 2024, dass er mit großer Verlässlichkeit tatkräftig unterstützt hat. Hier zeigte sich erneut seine Fähigkeit, verschiedene Ebenen zu verbinden, zu vermitteln und konkret anzupacken. Werner war in allen diesen Fällen eine tragende Säule, nicht sichtbar im Rampenlicht, aber im Hintergrund unverzichtbar. Er organisierte mit, half bei der Kommunikation zwischen den Städten, Vereinen und Bundesvertretern, immer verbindlich, pragmatisch, lösungsorientiert und menschlich.

Werner Peitz lebt den Leitsatz unseres Bundes für Glaube, Sitte und Heimat nicht nur mit Worten, sondern mit seinem ganzen Leben. Seine Ehrenämter zeigen die Tiefe seines Engagements, nicht aus Prestige, sondern aus echter Überzeugung. Auch nach hohen Auszeichnungen und Ehrungen wie die Aufnahme in den Ritterorden vom Hl. Sebastianus in Europa im Jahr 2009 und dem Schulterband zum St. Sebastianus Ehrenkreuz 2017 hat Werner nicht aufgehört Verantwortung zu tragen, im Gegenteil, sein Einsatz hat sich danach noch verstärkt. Werner ist ein Mensch, der das Schützenwesen nicht nur begleitet, sondern mitgestaltet, mitgetragen und mitgelebt hat, in eindrucksvoller Konstanz, mit hohem persönlichem Einsatz und einem tiefem inneren Wertekompass. Sein Schaffen ist ein echtes Lebenswerk, das weit über einzelne Positionen, Ämter und Auszeichnungen hinausgeht.

Auf Antrag des Diözesanverbandes Paderborn im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften verleihen wir Werner Peitz den „Goldenen Stern zum St. Sebastianus Ehrenkreuz“. Herzlichen Glückwunsch! Gesundheit, Glück und Gottes Segen für Deinen weiteren Lebensweg.

Bentfeld, den 27. September 2025

Franz Heinrichsmeier, Stellv. Bundesschützenmeister